



Foto: Michael Bauer

Aktuelle Entwicklungen in der Autobranche

Bereits im Jahr 2008 gründeten die Wiener Neustädter Autohändler den gemeinsamen Verein Automobilhandel Wiener Neustadt. Obmann Thomas Ernst spricht über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und die Zukunft in der Branche.

Thomas Ernst ist Obmann des Vereins Automobilhandel Wiener Neustadt und GF vom Autohaus Partsch.

Herr Ernst, in den vergangenen drei Jahren hatte die Autobranche mit großen Herausforderungen zu kämpfen. Wie stellt sich die aktuelle Situation in Wiener Neustadt dar?

Nach wie vor spüren wir die Nachwirkungen von Corona, die Thematik der schlechten Verfügbarkeiten bei der Elektronik und den Krieg in der Ukraine.

Womit hat der Autohandel derzeit noch zu kämpfen bzw. was lässt die Händler dennoch optimistisch stimmen?

Wie schon erwähnt, ist die Lage bei den Lieferzeiten nach wie vor angespannt, aber hier ist definitiv Besserung in Sicht. Trotz hoher Inflation und anderen Preistreibern scheint auch der Höhepunkt bei den Gebrauchtwagen erreicht zu sein und die Preise sollten sich in absehbarer Zeit wieder stabilisieren.

Sind Kunden beim Neuwagenkauf durch die aktuelle Energiekrise und die hohe Inflation zurückhaltender geworden?

Ganz bestimmt ist dies ein

wichtiges Kriterium bei der Neuwagenanschaffung, sowohl im privaten Bereich als auch bei Gewerbekunden merken wir dies sehr stark.

Elektro- und Hybridmodelle sind aktuell ein großes Thema. Was beschäftigt die Kunden in diesem Bereich und wo herrscht noch Verunsicherung?

Bei Elektrofahrzeugen ist nach wie vor die Reichweite sowie der hohe Anschaffungswert ein wesentlicher Punkt bei der Überlegung, sich ein „umweltfreundlicheres Fahrzeug anschaffen zu wollen“. Gleichzeitig tragen die derzeit sehr hohen Energiekosten sowie die eher mageren Förderungen kaum zu einem Umstieg oder Umdenken bei.

Immer wieder ist die Rede von einem massiven Umbruch in der Autobranche, vieles wird sich in Zukunft verändern. Die vermehrte Umstellung auf E-Fahrzeuge bringt auch Veränderungen in den Autohäusern, Werkstätten und im Servicebereich mit sich. Wie gut kann man sich derzeit dafür wappnen?

Der Umbruch läuft bereits, nachdem einige Hersteller bereits ihr Vertriebsmodell umgestellt haben. Das heißt,



Foto: Autohaus Partsch



Infos: www.wn-auto.at